

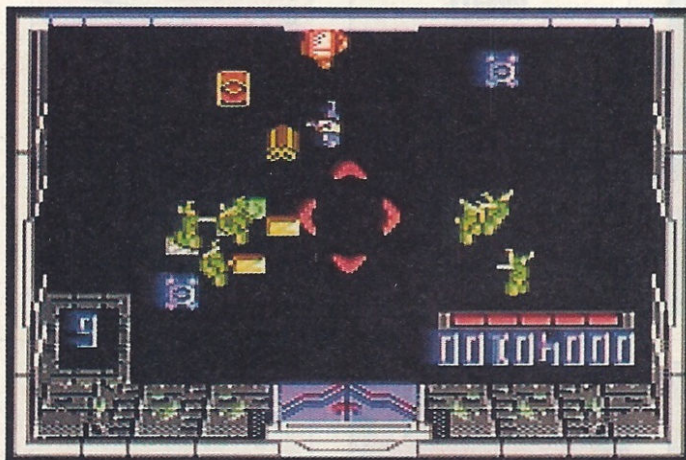
HIGH LIGHT TV-Show 2000

von Peter Klein

Spielfeld oder besser gesagt Schlachtfeld ist eine völlig neuartige Fernsehshow aus dem Jahre 2000. Hier geht's nicht etwa darum, ähnlich wie bei Kulenkampfs oder Gottschalks Kaffeekränzchen, aus sicherer Distanz schwindelerregende Preise abzustauben, sondern ums pure Überleben: Ein Mann, eine Knarre, Hunderte von Gegnern, viel Geld und noch mehr Sachpreise.

Also auf in die Arena, um den »Holzköpfen etwas einzuheizen« (O-Ton der Anleitung). Dem Schlächter, pardon Spieler, helfen die kuriosesten Extrawaffen, um den schwebenden Droiden, Giftschlangen, Totschlägern, mutierenden Echsenmännern und anderen biomechanischen Gegnern die Preise abzuluchsen und den Garaus zu machen. Am Ende jedes Levels erwartet den Spieler dann ein heißer Kampf mit dem jeweiligen Endgegner.

»Smash TV« nimmt die allgegenwärtigen Spielshows gewaltig auf die Schippe: Nachdem man dutzendweise Gegner niedergemacht hat, gibt's zur Belohnung unter



Fernsehunterhaltung der Zukunft — heute schon als Spiel

dem Gejohle des Publikums einen ... Toaster als Zusatzpreis.

Technisch gesehen ist das Spiel eine Augenweide: Der Sprite-Multiplexer ist perfekt programmiert, Musik bzw. Soundeffekte sind vom

Feinsten und auch in bezug auf die animierten Sprites wurde an nichts gespart. Auch spielerisch tut sich einiges: Wenn der Spieler erst einige Extrawaffen erkämpft hat, gegen die sogar die Bonuswaffen aus

Turrican oder IO aussehen wie Zuckerstangen, geht's so richtig los. Ein reinrassiges Actionballerspiel, das ganz ohne Scrolling auskommt, und den Actionfan mit Sicherheit überzeugt: »Wenn du es schaffst, dich durch die vier alpträumhaften Spielzonen zu schlagen, so siehst du dich der letzten und tödlichsten Herausforderung gegenüber; nämlich dem Quizmaster selbst. Er ist verrückt, riesig und versteht nur eines: totale Vernichtung. Viel Glück und vergiß nicht: Immer lächeln, Kamera läuft!«.

In diesem Sinne ...

Name: Smash TV, Preis: 59,95 Mark,
Vertrieb: BOMICQ, Am Südpark 12,
6092 Kelsterbach

Smash TV	
64'er	9
WERTUNG	von 10
Spielidee	<input type="checkbox"/>
Grafik	<input type="checkbox"/>
Sound	<input type="checkbox"/>
Schwierigkeit	mittel

von Peter Klein

64er ONLINE Winterlicher Alptraum

Das waren noch Zeiten, als Epyx vor etwa sechs Jahren Wintergames präsentierte: Makellose Grafik, Spielspaß, eine Portion Humor und Spannung waren garantiert. Wer von »Winter Super Sports 92« dasselbe erwartet, sieht sich herb enttäuscht. Was sich da auf dem Bildschirm abspielt, hat mit dem Stammesbruder nicht das geringste zu tun. Insgesamt müssen acht Disziplinen bewältigt werden: Auf dem Plan stehen Schneemobilrennen, Ski Alpin, Eisschnelllauf, Hürden-Eisschnelllauf, Pro-Ski, Riesenslalom, Einerbob und Zweierbob. Was sich verführerisch anhört, entpuppt

sich beim Spielen als langweilig, von in der Anleitung angepriesenen »realistischer Umsetzung« und »ausgezeichneter Spielmotivation« keine Spur. Immerhin kann man seine Winterfreuden mit weiteren fünf Mitspielern teilen. Wenigstens zu viert kommt ab und zu (Spiel-)Freude auf.

Programmetechnisch ist das Spiel außer der Disziplin Bobfahren und Schneemobilrennen(?) ein Flop. Der Grafik geht's dabei nicht besser: Nicht etwa sorgfältig

animierte Sprites erwarten den Spieler, sondern nur lieblos in der Farbwahl und unglücklich gezeichnete Gestalten. Nur die Hintergrundgrafiken können manchmal überzeugen. Entsprechend schlecht sieht's mit der Spielmotivation aus: Allein die zwei genannten Disziplinen Bobfahren und Schneemobilrennen verbreiten wenigstens etwas Stimmung und retten dieses Spiel aus den Klauen des schwarzen Flop-Katers. Ein »Muß für jede

Sammlung« (O-Ton) ist dieses Spiel mit Sicherheit nicht.

Name: Winter Super Sports, Preis: 49,95 Mark,
Vertrieb: United Software GmbH, Postfach 2153
4835 Rietberg 2, Hauptstr. 70

Winter Super Sports	
64'er	3
WERTUNG	von 10
Spielidee	<input type="checkbox"/>
Grafik	<input type="checkbox"/>
Sound	<input type="checkbox"/>
Schwierigkeit	leicht



Die am besten realisierte Disziplin: Bobfahren



Der Abfahrtslauf ist eher ein Abfahrtschleich